



Sehr geehrte ABS-Mitglieder,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

In nächster Zeit stehen interessante Exkursionen und das Reptilienseminar an. Darauf möchten wir gerne hinweisen. Aber auch die Feststellung, dass in diesem Frühjahr deutlich weniger Amphibien gewandert sind als sonst lässt uns nicht in Ruhe. Diesem Phänomen würden wir gerne näher auf den Grund gehen und bitten daher alle uns die Daten zur Verfügung zu stellen.

In der Hoffnung, dass dies ein einmaliges Ereignis war,
verbleiben wir

i. A. Hubert Laufer

P.S.: Wenn Sie künftig keinen Rundbrief erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.

Termine

Reptilienseminar

Wie in jedem Jahr findet für angehende ehrenamtliche Sachverständige für Reptilienschutz aus Natur-, Heimat- und Umweltschutzverbänden und alle am Thema Interessierten das Reptilienseminar statt.

Es findet am Fr. und Sa. den 28. / 29. Juni 2019 im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, Vogelloch 1, 73252 Lenningen-Schopfloch statt.

Entwicklung nachhaltiger Schutzkonzepte für die Gelbbauchunke in Wirtschaftswäldern

Prof. Martin Dieterich und Felix Schrell von der Uni Hohenheim untersuchen in 6 Forstrevieren in Baden-Württemberg mit den Revierleitern und in Zusammenarbeit mit

der FVA Freiburg die Möglichkeiten der Förderung der Gelbbauchunke in Wirtschaftswäldern.

Eines dieser Forstreviere liegt in Herrenberg. Der zuständige Leiter des Forstreviers Haslach, Winfried Seitz, beim Amt für Forsten am LRA Böblingen hat sich bereit erklärt uns zu führen.

Die Exkursion findet am 29. Juni 2019 von 15-18 Uhr statt, der Treffpunkt ist am Bahnhof in 71083 Herrenberg-Gültstein.

Weitere Informationen befinden sich im Anhang.

Alpensalamander

Der Alpensalamander hat nur ein kleines Verbreitungsgebiet in Baden-Württemberg. In einigen Tobeln ist sein Bestand noch relativ gut. Aber es gibt auch Tobel, da ist er selten oder wurde noch nie nachgewiesen. Leider wurde in den vergangenen Jahren – wenn man vom FFH-Monitoring mal absieht – recht wenig nach dem Alpensalamander gesucht.

Bei einer gemeinsamen Exkursion möchten wir dies nachholen. Es ist geplant, vom 12 bis zum 14. Juli im möglichen Verbreitungsgebiet zu suchen. Hierbei wird der Schwerpunkt auf die Bereiche gelegt, wo wenig bis keine Daten vorliegen. Aber wir werden auch in ein Top-Gebiet gehen, so dass alle einen Alpensalamander zu sehen bekommen. Anmeldung bitte bis zum 7.7. an Hubert Laufer info@herpetofauna-bw.de.

Wer sich anmeldet bekommt weitere Informationen zu Übernachtung, Treffpunkt usw.

Amphibien an Straßen

Bei der Umfrage in diesem Frühjahr ging es darum einen groben Eindruck zu bekommen, wie viele Amphibien in diesem Jahr im Vergleich zu den Vorjahren gewandert sind. An dieser Stelle vielen Dank an alle, die sich gemeldet haben.

Das Ergebnis war eindeutig. Es sind landesweit deutlich weniger Amphibien gewandert als sonst. Bei der Erdkröte war nahezu überall ein deutlicher Rückgang, beim Grasfrosch war in aller Regel ebenfalls ein deutlicher Rückgang, wobei es hier auch Wanderstrecken gab wo die Anzahl der wandernden Tiere gleichbleibend war.

An einer Strecke die ich selbst betreue, war bei allen Amphibien ein deutlicher Rückgang (Erdkröte, Grasfrosch, Berg- und Fadenmolch), nur beim Teichfrosch – der sich überwiegend am Gewässer aufhält - nicht.

Ob dieser Trend auf die extreme Trockenheit im Sommer und Herbst 2018 zurückgeht, lässt sich nicht belegen. Es wäre aber durchaus möglich. Auch haben mehrere Personen mitgeteilt, dass in diesem Frühjahr deutlich weniger Grasfrösche abgelacht haben. Die Witterung in diesem Frühjahr war zwar auch nicht optimal, kann aber nicht der Grund für diesen massiven Rückgang sein. Somit muss es andere Gründe geben. Eventuell konnten die Amphibien im vergangenen Jahr aufgrund der Trockenheit nur wenig

Nahrung zu sich nehmen und haben deshalb in diesem Jahr nicht an der Laichwanderung teilgenommen. Es kann aber auch sein, dass sie vertrocknet sind oder aufgrund der geringen Fettreserven im Winter verstorben. Hoffen wir es nicht. Es ist aber auch denkbar, dass andere Gründe möglich sind.

Auf jeden Fall wäre es wichtig, dieses Phänomen genauer zu dokumentieren. Daher an alle die große Bitte ihre Daten zu den Amphibienwanderungen der ABS zur Verfügung zu stellen. Hierfür wären die aktuellen Daten der Amphibienwanderungen erforderlich und die der vergangenen Jahre. In der Anlage senden wir eine Excel-Tabelle mit, mit der Bitte diese auszufüllen.

Wer Fragen hat kann sich gerne an Hubert Laufer, info@herpetofauna-bw.de wenden. Schon jetzt vielen Dank für eure Unterstützung.